## Die Kindernothilfe Rück- und Ausblick 2021/2022



Die Krisen weltweit verschärfen sich. Unser Einsatz für Kinderrechte wird immer wichtiger, S. 2-3

Weltweit: Beispiele unserer Projektarbeit, S. 4-5

Transparent: Unsere Erträge und Aufwendungen in 2021, S. 6-7

ÜBER 60 JAHRE **Gemeinsam Wirken** 





dung, errichten Notunterkünfte

und betreuen vor allem die Kin-

der psychologisch.





Unter dem Bürgerkrieg in Tigray im Norden Äthiopiens leidet die ohnehin extrem arme Bevölkerung. Unsere

Die weiterhin prekäre Sicherheitslage und die Auswirkungen der Coronapandemie belasten in Haiti unsere Bildungsprojekte für Kinder. Dennoch können wir alle Projekte weiterführen.

Vorstandsvorsitzende Katrin Weidemann im Gespräch

### Wir geben Kindern Recht

Die Kindernothilfe setzt sich seit über 60 Jahren erfolgreich für die Rechte von Kindern ein. Doch in den vergangenen zweieinhalb Jahren hat die Coronapandemie besonders drastisch gezeigt, wie sich Ungerechtigkeiten in der Welt durch eine globale Krise verschärfen und insbesondere die Ärmsten darunter leiden. Vorstandsvorsitzende Katrin Weidemann über die wachsenden Aufgaben vor dem Hintergrund weltweit wirkender Krisen.

#### Frau Weidemann, wie hat sich die Situation der Kinder im zweiten Jahr der Coronapandemie verändert?

Die Pandemie traf alle Länder, in denen wir uns engagieren, über viele Monate mit zum Teil verheerenden Auswirkungen auf die soziale Situation und insbesondere auf die Kinderrechte. Wo gesellschaftliche Schutzmechanismen für Kinder vorher schon fragil waren, wurden sie jetzt vielfach ausgehebelt. Weltweit hat Corona zu Rückschritten in der Verwirklichung der Kinderrechte geführt. Umso wichtiger sind unsere kinderrechtsbasierte Arbeit und die unserer Partner.



#### Was konnte und kann die Kindernothilfe tun?

Der mangelnde Schutz der Menschen in unseren Partnerländern durch die Impfungerechtigkeit und die Coronawellen haben unsere Arbeit vor Ort erschwert. Wir haben trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen einen großen Teil unserer Projekte 2021 umsetzen können und damit weltweit mehr als 2,3 Millionen Mädchen und Jungen erreicht. Ein besonderes Danke gilt dabei unseren Partnern

vor Ort. Bei meinen Besuchen erlebe ich immer wieder, wie sie die Projekte an die veränderten Situationen anpassen und gegen alle Widerstände weiterführen. Gleichzeitig sehen wir aber auch, dass die weltweiten Krisen mehr humanitäre Hilfen verlangen.

#### Stehen Kinderrechte weiterhin im Fokus Ihrer Arbeit?

Mehr denn je. Ich brauche mir nur die Situation hier in Deutschland anzusehen. Das Bewusstsein für Kinderrechte steigt und damit auch der Bedarf an Schulungen und Beratung zum Kinderschutz in Kitas, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Sport. Im letzten Jahr erreichten wir mit Schulungen und Veranstaltungen 178.000 Kinder und Jugendliche allein in Deutschland.

#### Wo sehen Sie Arbeitsschwerpunkte für die Zukunft?

Der Ukraine-Krieg zeigt uns in all seiner Grausamkeit, welche Folgen ein Krieg auch weltweit hat. In vielen Ländern fehlt Getreide, weltweit steigt die Inflation, die Lebensmittel- und Energiepreise explodieren. Gerade in den armen Ländern verschärfen diese Folgen die bestehenden Krisen. Hinzu kommen der Klimawandel und die Coronapandemie. Alles in allem wirken sich diese Katastrophen im Zusammenspiel verheerend auf die Entwicklung von Gesellschaften aus. Wir passen weiterhin unsere Projekte an und stellen humanitäre Hilfe bereit. Gleichzeitig berücksichtigen wir diese Entwicklung in der Ausrichtung unserer Arbeit, damit wir auch in Zukunft wirkungsvoll Kinderrechte durchsetzen können. Mit dem weiteren Anstieg der Zahl weltweit vertriebener und geflüchteter Menschen auf aktuell mehr als 100 Millionen rückt so das Thema "Kinderrechte im Kontext von Flucht und Vertreibung" immer mehr in den Fokus unserer Arbeit. Wir sind an vielen Brennpunkten dieser Welt vor Ort und leisten zusammen mit Partnerorganisationen unseren Beitrag. Dabei bleibt das wichtigste Ziel: Kinder zu stärken, sie vor sexueller und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen und sie am gesellschaftlichen Leben aktiv zu beteiligen. Erreichen können wir das nur gemeinsam. Geldauflagen sind ein wichtiger Beitrag. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Die Kindernothilfe: Rück- und Ausblick 2021/2022 Die Kindernothilfe: Rück- und Ausblick 2021/2022

Kinderarbeit in Indien

Jedes Kind auf der Welt hat das Recht auf Leben, auf persönliche Entwicklung, auf Gleichbehandlung und auf Beteiligung. Unsere Aufgabe ist es, Kinder zu stärken, zu schützen und zu beteiligen. Dafür engagieren wir uns weltweit in 530 Projekten in 33 Ländern und setzen uns auf politischer Ebene für Kinderrechte ein.

So haben wir im vergangenen Jahr durch unsere Postkartenaktion mit rund 15.000 Unterschriften die Bundesregierung aufgefordert, sich u. a. entschlossen für die Beendigung der Pushbacks im Mittelmeer einzusetzen.

Die politischen und humanitären Katastrophen weltweit haben verheerende Auswirkungen auf die Kinder. Die Coronapandemie und der Klimawandel verschärfen die Situation in vielen Ländern zusätzlich und beeinflussen unsere Arbeit maßgeblich – wie unsere Projektbeispiele zeigen.





Die Amazonasregion in Peru ist ein Hotspot für Menschenhändler und Schleuser. Indigene Kinder und Jugendliche werden gezielt angelockt und dann sexuell und wirtschaftlich ausgebeutet. Mit Aufklärungskampagnen und -projekten informiert unser Partner vor Ort Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte. Auch während des coronabedingten Notstandes im Land wurden viele der Aktionen online weitergeführt. So haben wir im letzten Jahr über 6.000 Kinder erreicht.



Hunger in

Flüchtlingshilfe in Deutschland

Ihre Zuweisung hilft

Kindern weltweit und in Deutschland





Der Krieg in der Ukraine hat viele Kinder traumatisiert. Damit die geflüchteten Kinder ihre schrecklichen Erlebnisse verarbeiten können, bieten wir Behörden, Schulen und Organisationen spezielle Trainings an: Wie erkenne ich Traumata? Wie reagiere ich auf Kinder, die Krieg, Zerstörung und Flucht erlebt haben? Die Helferinnen und Helfer bekommen so die notwendige Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern.



#### Sambia: Für das Recht auf eine gesunde Entwicklung

Sambia leidet extrem unter den Folgen des Klimawandels. Die andauernden Dürren zerstören die Ernten und das, was wächst, reicht nur für eine einseitige Ernährung. Fast die Hälfte der Kinder in unserem Projektbezirk Lunte hat ernährungsbedingte Wachstumsstörungen. Wir schulen die Menschen in neuen, klimaresistenteren Anbaumethoden, um die Ernten zu sichern. Darüber hinaus überwachen wir die Entwicklung und Ernährung von Kindern bis zu einem Alter von fünf Jahren, um der Mangelernährung vorzubeugen.



Indien: Mit Bildung gegen Kinderarbeit

Im Nordosten Indiens können Tausende Kinder nicht zur Schule gehen, weil sie in großen Ziegelwerken arbeiten müssen, um das Überleben ihrer Familie zu sichern. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, schaffen wir zusätzliche Einkommensquellen für die Eltern und bieten den arbeitenden Kindern in fünf Förderzentren eine grundlegende Bildung. 480 Kinder bekommen so die Chance, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen und damit die Möglichkeit, eine staatliche Regelschule zu besuchen. Außerdem klären wir die Mädchen und Jungen über ihre Rechte auf.



# Die wichtigsten Finanzdaten 2021 im Überblick

Den Erträgen von 66 Millionen Euro stehen Aufwendungen in Höhe von rund 62,4 Millionen Euro gegenüber, sodass die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ein positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von 3,6 Millionen Euro ausweist. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1,1 Millionen Euro mehr eingenommen, 205.000 Euro davon waren Geldauflagen.

#### Erträge (in Euro) Ist 2021 in % Vorjahr Veränderung zum Vorjahr 54.965.166,18 83,3 53.016.146,67 1.949.019,51 Spenden Erbschaften und Vermächtnisse 3.185.189,40 4,8 2.006.691,35 1.178.498,05 804.155,23 1,2 Bußgelder/Geldauflagen 599.184,36 204.970,87 8.9 5.861.702,93 8.371.542.50 -2.509.839.57 Zuwendungen und Zuschüsse Übrige Erträge 1.182.090,49 1.8 938.478.59 243.611.90 1.066.260,76 64.932.043,47

#### Aufwendungen (in Euro)

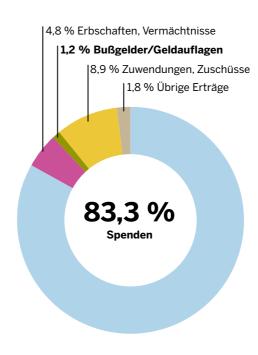
<b>5</b>	Ist 2021	in %	Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
Projektförderung	41.733.466,21	67,2	42.908.422,99	-1.174.956,78
Projektbegleitung	4.625.384,06	7,4	4.509.272,83	116.111,23
Bildungs-, Informations- und Advocacyarbeit	3.150.007,58	5,1	2.479.560,55	670.447,03
Programmausgaben	49.508.857,85	79,7	49.897.256,37	-388.398,52
Werbung und Spenderservice	8.638.969,63	13,9	8.371.787,42	267.182,21
Verwaltung	3.981.120,02	6,4	3.624.857,04	356.262,98
Werbung und Verwaltungsausgaben	12.620.089,65	20,3	11.996.644,46	623.445,19
Summe Ausgaben gemäß DZI*)	62.128.947,50	100,0	61.893.900,83	235.046,67
zzgl. wirtschaftl. Geschäftsbetriebe,				
Vermögensverwaltung und Rückzahlungen	289.375,65		49.558,59	239.817,06
öffentlicher Mittel				
Summe Aufwendungen	62.418.323,15		61.943.459,42	474.863,73
Jahresergebnis	3.579.981,08		2.988.584,05	591.397,03

\*) Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen berücksichtigt bei der Ermittlung der Gesamtausgaben für die Berechnung des Anteils der Werbe- und Verwaltungsausgaben nicht die Aufwendungen für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe, Vermögensverwaltung und Rückzahlungen öffentlicher Mittel.

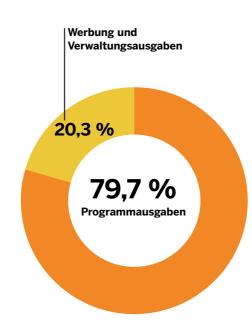
#### Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Gemäß § 317 HGB haben wir unseren Jahresabschluss 2021, bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Anhang, sowie den Lagebericht 2021 freiwillig von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen. Den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, der sich auf den vollständigen Jahresabschluss und den Lagebericht 2021 bezieht, sowie den Anhang und den Lagebericht 2021 haben wir auf unserer Webseite **www.kindernothilfe.de** veröffentlicht.

#### Erträge nach ihrer Herkunft



#### Aufwandsstruktur



Detaillierte Erläuterungen zu allen Zahlen und weitere Infos zu den vorgestellten Projekten finden Sie in unserem ausführlichen Jahresbericht unter: bit.ly/3sTI6Vf



### Auf einen Blick



**Über 2,3 Millionen** geförderte Kinder und Jugendliche



**530 Projekte** in 33 Ländern



346 Partnerorganisationen



**510 Kinderschutzschulungen** in Deutschland und weltweit



66 Millionen Euro Erträge



**62,4 Millionen Euro Aufwendungen** 



1.000 ehrenamtlich Engagierte



Zuverlässiger Partner für Gerichte und Staatsanwaltschaften Berlin

Amtsgerichte Aachen Ahaus Ansbach Arnsberg Augsburg

Bad Hersfeld
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bad Salzungen Berlin Bernau Bielefeld Bitterfeld-Wolfen

Bochum Bonn Bottrop

Brandenburg an der Havel

Bremen
Bünde
Burgwedel
Buxtehude
Chemnitz
Dessau-Roßlau
Detmold
Dillenburg
Dinslaken

Donaueschingen
Dortmund
Dresden
Duisburg
Duisburg-Ruhrort
Duisburg-Hamborn
Düsseldorf
Eisenach
Erfurt
Erfkelenz

Essen Esslingen Frankenthal Frankfurt am Main Frankfurt am Main-Höchst

Gießen Göttingen Grevenbroich Gronau Gütersloh Hagen Halle (Westf.) Hammeln Hanmm Hannover Heidelberg Heilbad Heiligenstadt

Eschweiler

Heilbronn Herne Höxter Idar-Oberstein Idstein Ingolstadt Kaiserslautern Karlsruhe Kassel Kaufbeuren Kempen Köln

Köln Königs Wusterhausen Königswinter

usen

Krefeld Lampertheim Lebach Leipzig Leonberg Leverkusen Lingen

Lübbecke Lübben (Spreewald) Lübeck

Ludwigsburg Ludwigshafen am Rhein Mettmann

Moers Mönchengladbach Mönchengladbach-Rheydt

Mönchengladbach-Rheydt München Münster Nauen Nettetal Neustadt am Rübenberge

Neustadt an der Weinstraße Nienburg Norden Nördlingen Nürnberg Oberhausen

Obernburg am Main Olpe Oranienburg Osnabrück Paderborn Pinneberg Pirmasens Pirna Plön Potsdam Rastatt Ravensburg Recklinghausen Rosenheim

Rottweil Rüsselsheim am Main

Saarbrücken Schwerte Siegburg Spaichingen Speyer Stade Stadthagen Stollberg Stuttgart Vaihingen Velbert Viersen

Weiden i. d. OPf. Weißwasser Westerstede Wetter Wiesbaden Wuppertal **Familienkassen** 

Berlin Bielefeld

Frankfurt am Main Lüneburg

Finanzämter

Düsseldorf-Süd Frankfurt am Main I Oldenburg

Landgerichte

Aachen Darmstadt Dortmund Duisburg Düsseldorf Essen

Frankenthal (Pfalz) Kempten Kleve

Krefeld Oldenburg Paderborn Potsdam Saarbrücken

Verden (Aller)

Staatsanwaltschaften

Aachen Arnsberg Bielefeld Bochum Bonn Braunschweig Bremen Chemnitz Darmstadt

Darmstadt, Zw. Offenbach

Detmold

Dortmund, Zw. Hamm

Dresden
Duisburg
Düsseldorf
Essen

Essen Frankfurt am Main Gera

Gießen Görlitz Hagen Hamburg Hannover Kassel Köln Krefeld Leipzig Lübeck Magdeburg

Magdeburg, Zw. Halberstadt

Meiningen Mönchengladbach

Siegen Stuttgart Verden Wiesbaden

# DANKE! Für Ihre Unterstützung in 2021

## kinder not hilfe

#### Ihre Behörde ist nicht aufgeführt?

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Ihre Behörde trotz Zuweisung nicht in unserer Dankesliste aufgeführt ist.

**Kontakt:** Marlies.Kunz@kindernothilfe.de Telefon: 0203 7789-158

#### Geldauflagenkonto

Postbank Essen IBAN: DE60 3601 0043 0001 9204 32

#### **Impressum**

Herausgeber: Kindernothilfe e. V. Düsseldorfer Landstraße 180 · 47249 Duisburg Telefon: 0203 7789-0 E-Mail: info@kindernothilfe.de

www.kindernothilfe.de/geldauflagen Titel-Foto: Jakob Studnar/© Kindernothilfe

Redaktion

Christine Albrecht (v.i.S.d.P.) Guido Oßwald (Finanzbericht) Vereinsregister und -nummer: Amtsgericht Duisburg, Registernummer: 1336

Vereinssitz: Duisburg

Vertretungsberechtigte Personen: Katrin Weidemann (CEO), Jürgen Borchardt (CFO), Carsten Montag (CPO) USt-IdNr.: DE 119554229 Druck: Siebengebirgsdruck, 53604 Bad Honnef

